

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hat jeder Zivilist in bezug auf die künftigen Einschränkungen den Opfergeist, den man vom Soldaten im Dienst verlangt? Wir müssen so weit kommen, daß jeder, der davon redet, unser kleines Volk könne sich nicht wehren, von seinen Nächsten verachtet wird und vor dem ganzen Volke geächtet dasteht. Heute ist nicht mehr die Frage, wie



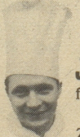
## Lucullus Maier

Jetzt reded s' scho wieder vom Opfergeischt  
 Wo me vom Zivilischt erheischt,  
 Ich bi wahrhaftig kein Defaitischt,  
 Alles was recht und billig ischt,  
 Me macht's eim aber efange schwer:  
 Jetzt gänd s' au kei Mayonnaise meh her!

**Weisses**   
 Zürich  
 am Bahnhof Stadelhofen  
**Renoviert!** Tel. 26068 Max Fürst-Huber

*Sie essen  
 fürstlich  
 bei Fürst*

*Grand Café Restaurant*  
**Du Théâtre**  
*das gediegene Restaurant der  
 Bundesstadt*

  
**An der Landi kochte ich**  
 für den Pavillon Neuchâtelois  
**Jetzt koche ich im Café Romand**  
 für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli  
 J. Walzer, chef de Cuisine  
 Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabricke